Schlagwort-Nr. 2209. Online seit 25.02.2019.

Pharisäer

Die Pharisäer (von hebräisch "die Unterscheidenden" oder "Abgrenzer") waren zur Zeit Jesu eine Laienbewegung gelehrter und strenggläubiger Juden. Sie versuchten, die Reinheitsideale der Priester in den Alltag der Gläubigen zu übertragen. In den Evangelien wird ihnen Heuchelei vorgeworfen. Ferner zielt die frühchristliche Polemik dahin, dass die Pharisäer die Form über den Inhalt und die Menschen stellten. Beispielhaft hierfür steht die Diskussion um den Sabbat: Auf die Frage der Pharisäer, ob es nicht gegen das Gebot der Sabbatruhe verstoße, zu heilen oder Nahrung zu sammeln, antwortet Jesus: "Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat" (Mk 2,27).

Quellen:

Mk 2,27, in: Die Bibel [Einheitsübersetzung 2016], in: www.bibleserver.com (Letzter Zugriff am: 07.11.2018).

Literatur:

DEINES, Roland, Pharisäer, in: Lexikon für Theologie und Kirche[3] 8 (1999), Sp. 204-206.

HEINISCH, Paul, Pharisäer, in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 (1936), Sp. 213 f.

SCHREIBER, Stefan, Begleiter durch das Neue Testament, Ostfildern [2]2010, S. 209.

Empfohlene Zitierweise:

Pharisäer, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2209, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2209. Letzter Zugriff am: 20.08.2025.